



Smithsonian Institution

Smithsonian Libraries

Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794

Extracted on Mar-28-2024 10:10:48

The Smithsonian Institution thanks all digital volunteers that transcribed and reviewed this material. Your work enriches Smithsonian collections, making them available to anyone with an interest in using them.

The Smithsonian Institution (the "Smithsonian") provides the content on this website (transcription.si.edu), other Smithsonian websites, and third-party sites on which it maintains a presence ("SI Websites") in support of its mission for the "increase and diffusion of knowledge." The Smithsonian invites visitors to use its online content for personal, educational and other non-commercial purposes. By using this website, you accept and agree to abide by the [following terms](#).

- If sharing the material in personal and educational contexts, please cite the Smithsonian Libraries as source of the content and the project title as provided at the top of the document. Include the accession number or collection name; when possible, link to the Smithsonian Libraries website.
- If you wish to use this material in a for-profit publication, exhibition, or online project, please contact Smithsonian Libraries or transcribe@si.edu

For more information on this project and related material, contact the Smithsonian Libraries. [See this project](#) and other collections in the Smithsonian Transcription Center.

74 Zweiter Abschnitt.

Uebungen, sind Arbeiten des Künstlers, die keinen andern Zweck haben, als die Erlangung der zur Kunst nöthigen Fertigkeiten; man giebt ihnen auch den Namen der Studien. Dergleichen Uebungen großer Meister werden von Kennern sehr gesucht.

Ultramarin. Eine schöne dem Himmelblau sich näherender Farbe, die aus Lapis Lazuli verfertigt wird. Sie ändert sich nie, selbst im Feuer nicht, in welchem man daher ihre Aechtheit prüfen kann. Es ist unter allen die theuerste.

Umbra. Eine braune etwas ins Graue fallende Farberde. Gebrannt, erhält sie eine röthliche Farbe.

Umriß. Die äußersten Linien, wodurch die Schranken, folglich die Formen eines Körpers bestimmt werden. Vorzüglich versteht man dadurch die äußersten Linien bei Zeichnung der menschlichen Gestalt, die den wichtigsten Theil der Zeichnung ausmachen.

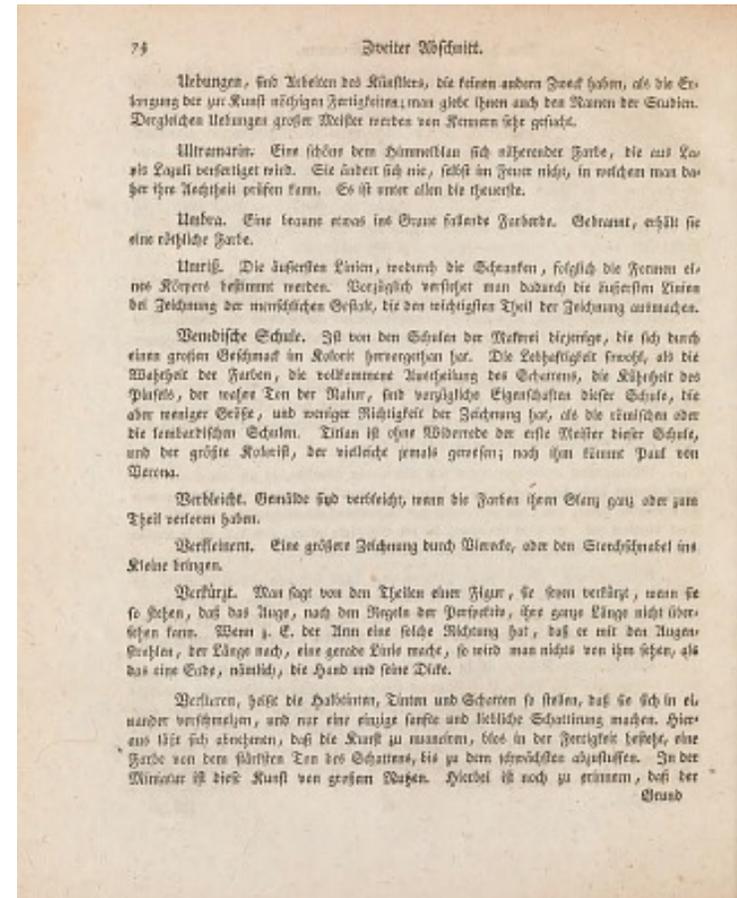
Venedische Schule. Ist von den Schulen der Malerei diejenige, die sich durch einen großen Geschmack im Kolorit hervorgethan hat. Die Lebhaftigkeit sowohl, als die Wahrheit der Farben, die vollkommene Austheilung des Schattens, die Kühnheit des Pinsels, der wahre Ton der Natur, sind vorzügliche Eigenschaften dieser Schule, die aber weniger Größe, und weniger Richtigkeit der Zeichnung hat, als die römischen oder die lombardischen Schulen. Titian ist ohne Widerrede der erste Meister dieser Schule, und der größte Kolorit, der vielleicht jemals gewesen; nach ihm kommt Paul von Verona.

Verbleicht. Gemälde sind verbleicht, wenn die Farben ihren Glanz ganz oder zum Theil verloren haben.

Verkleinern. Eine größere Zeichnung durch Vierecke, oder den Storchnabel ins Kleine bringen.

Verkürzt. Man sagt von den Theilen einer Figur, sie seyen verkürzt, wenn sie so stehen, daß das Auge, nach den Regeln der Perspektiv, ihre ganze Länge nicht übersehen kann. Wenn z. E. der Arm eine solche Richtung hat, daß er mit den Augenstrahlen, der Länge nach, eine gerade Linie macht, so wird man nichts von ihm sehen, als das eine Ende, nämlich die Hand und seine Dicke.

Verlieren, heißt die Halbtinten, Tinten und Schatten so stellen, daß sie sich in einander verschmelzen, und nur eine einzige sanfte und liebliche Schattirung machen. Hieraus läßt sich abnehmen, daß die Kunst zu nuanciren, bloß in der Fertigkeit besteht, eine Farbe von dem stärksten Ton des Schattens, bis zu dem schwächsten abzustufen. In der Miniatur ist diese Kunst von großem Nutzen. Hierbei ist noch zu erinnern, daß der Grund



Wiener Farbenkabinet - Manual on Preparation of Colors, 1794
Transcribed and Reviewed by Digital Volunteers
Extracted Mar-28-2024 10:10:48



Smithsonian Institution

Smithsonian Libraries

The mission of the Smithsonian is the increase and diffusion of knowledge - shaping the future by preserving our heritage, discovering new knowledge, and sharing our resources with the world. Founded in 1846, the Smithsonian is the world's largest museum and research complex, consisting of 19 museums and galleries, the National Zoological Park, and nine research facilities. Become an active part of our mission through the Transcription Center. Together, we are discovering secrets hidden deep inside our collections that illuminate our history and our world.

Join us!

The Transcription Center: <https://transcription.si.edu>

On Facebook: <https://www.facebook.com/SmithsonianTranscriptionCenter>

On Twitter: [@TranscribeSI](https://twitter.com/TranscribeSI)

Connect with the Smithsonian

Smithsonian Institution: www.si.edu

On Facebook: <https://www.facebook.com/Smithsonian>

On Twitter: [@smithsonian](https://twitter.com/smithsonian)